

# Wohnsiedlung Ronchetto, Cadempino

Mit dieser Überbauung soll dem Banalen Würde und Wert verliehen werden. Formal werden Standardmotive des konventionellen Einfamilienhauses verwendet: farbig verputzte Fassaden, Lochfenster, Fensterläden aus Holz, Vordächer über dem Eingang, Schrägdach. Ein städtebaulicher Entwurfsentscheid ist der wechselnde Einsatz dreier verschiedener Haustypen: Daraus resultiert eine Architektur mit unerwarteten räumlichen und urbanen Qualitäten, zu denen auch die Idee gehört, die vier Fassaden der Häuser in einer je anderen Farbe zu streichen.

P.F.



Haus A:  
Erdgeschoss  
Obergeschoss



Haus B:  
Erdgeschoss  
Obergeschoss



Haus C:  
Erdgeschoss  
Obergeschoss



Architekten  
Lukas Meyer und Ira Piattini, Lugano

Mitarbeit  
G. Marzullo, E. Reber

Bauzeit: 1998/99

Fotos: Gabriele Basilico

Das neue Quartier in der Nähe von Lugano besteht aus drei sich vervielfältigenden Häusertypen. Die Strasse ist ein öffentlicher Ort, an den die Eingänge als Bereiche des Übergangs angedockt sind. Indem die Häuser von der Strasse zurückversetzt wurden, entstanden Bezüge zwischen innen

und aussen, zwischen dem Parkplatz, dem Wohnzimmer und dem Garten. Durch eine bezüglich ihrer Position variierte Wiederholung werden die Standardelemente (Fenster, Türe, Balkon, Pergola, Vordach) aufgewertet. Zwei Farben, ein dunkles Ziegelrot und Ocker, verbinden die Häuser

zu einer baulichen Einheit, aber so, dass jedes seine Individualität behält. Der Garten ist eine Erweiterung des Innenraumes, ein Zimmer im Freien, bereit, bepflanzt und möbliert zu werden.

L.M./I.P.